

NEWSLETTER MÄRZ



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen den Newsletter in einem neuen Design präsentieren zu dürfen!

Schon im letzten Newsletter wurde Ihnen unser neues Logo und Designkonzept mit Bezugnahme auf unseren Namensgeber und unsere Lage am Rhein vorgestellt. Der Newsletter orientiert sich nun auch an der neuen Farbpalette und grenzt die Beiträge mit abstrahierten Flusselementen voneinander ab.

Die Beiträge umfassen im aktuellen Newsletter Jugend forscht, eine Autorenlesung, verschiedene Exkursionen sowie vielfältige Aktionen, Ereignisse und Ankündigungen.

Eine gute und erfolgreiche Zeit am SGG wünschen wir unseren sechs Referendarinnen und Referendaren, die zum zweiten Halbjahr den Dienst bei uns aufgenommen haben.

Wir begrüßen Frau Abbed (D, Eth, Phil), Frau Aberle (E, Sk), Herrn Haase (D, G), Herrn Reiferscheid (M, Sp), Frau Plingen (Bio, Ek) und Herrn Thöne (M, Ek).

Wir freuen uns auch, dass Frau Zoernack (Bio, Sp), die schon als Vertretungskraft bei uns tätig war, zum Halbjahr eine Planstelle am SGG erhalten hat.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Schulleitung eine schöne Frühlingszeit, erholsame Osterferien und viel Freude bei der Lektüre

Ihre

Karoline Daum

Ruanda-Studienfahrt 2027

Liebe Schülerinnen und Schüler
der Klassen bzw. Jahrgänge 9–13,



Ruanda ist das Partnerland von Rheinland-Pfalz und unsere Schule hat seit Jahrzehnten eine Partnerschule in Nyagahanga. Seit 2004 sind wir regelmäßig mit Schülergruppen nach Ruanda gefahren, haben unsere Partnerschule besucht und Land und Leute kennengelernt.

Diese Fahrt war für alle, die daran teilgenommen haben, prägend und hat Spuren hinterlassen.

Die nächste Fahrt planen wir für ca. 10–12 Tage im Januar/ Februar 2027.

Alle, die mehr über diese Fahrt wissen möchten, sind herzlich zu einer
Informationsveranstaltung am

Donnerstag, den 19.03.2026 um 12.50 Uhr im Raum NE 5a/b

eingeladen.

Dann werden wir euch Rahmenbedingungen, Teilnahmevoraussetzungen und thematische Schwerpunkte erläutern. Ihr könnt alle Fragen loswerden. Auch werden wir besprechen, wie ihr die Fahrt finanzieren könnt.

Solltet ihr zu diesem Zeitpunkt Unterricht haben, bittet den Fachlehrer bzw. die Fachlehrerin im Vorfeld um eine Freistellung oder kommt ggf. noch einmal auf uns zu.

Wir freuen uns auf viele Interessierte, mit denen wir 2027 diese Fahrt machen können!

Karoline Daum, Ginger Lutz, Sabine Rohdich



2 Die City von Kigali, der Hauptstadt Ruandas



(alle Bilder aus: Wilhelmi, V. (Hrsg.): Terra 1 bzw. Terra 3 (Klett), 2022.)

Daniel Baldy zu Besuch bei den Sozi-Leistungskursen der Jahrgangsstufe 12



Am Dienstag, den 3. Februar besuchte uns, die Sozialkunde-Leistungskurse der Jahrgangsstufe 12, ein ehemaliger SGG-Schüler, welcher aktuell als SPD-Abgeordneter im Bundestag sitzt: Daniel Baldy.

In einer offenen Gesprächsrunde hatten wir die Möglichkeit, viele Fragen über die Arbeit als Abgeordneter, den Werdegang und das aktuelle Geschehen zu stellen. Dabei durfte er uns natürlich nicht alle Inhalte seiner Gespräche im Bundestag mitteilen.

Jedoch entstand durch sein lockeres Auftreten eine angenehme Atmosphäre, in der die Schüler ganz direkt ihre Gedankengänge teilen und besprechen konnten. Es kamen viele spannende Aspekte auf und es war sehr interessant Daniel Baldys Sichtweise und Erfahrungen als Abgeordneter zu hören!

Über folgende Themen wurde lebhaft diskutiert: die aktuelle Problematik bezüglich der Rente, der Umgang mit dem wachsenden Rechtspopulismus und die Sicherheit von Kindern im Internet. Auch spezifische Fragen zum Beruf des Politikers und der Position eines Abgeordneten waren häufig Teil der Gesprächsrunde.

Alle Schüler und Schülerinnen konnten viel an diesem Tag mitnehmen.

Vielen Dank für diese Möglichkeit!



Text: Josephine Neumann,
Fotos: Fr. Lukas, Daniel Baldy

Bericht der FSV – Neuigkeiten aus dem Februar

Der Februar war für die Schülerinnen und Schüler des Stefan-George-Gymnasiums ein besonders lebendiger Monat. Die Schülervertretung (FSV) hat mehrere Aktionen organisiert, um den Schulalltag ein wenig bunter zu gestalten und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Fastnachtsparty für die Unterstufe

Ein besonderes Highlight war die Fastnachtsparty für die Unterstufe. Viele Schülerinnen und Schüler kamen verkleidet in kreativen und lustigen Kostümen und sorgten für eine fröhliche Atmosphäre. Bei Musik, Spielen und guter Stimmung konnten alle gemeinsam feiern und die Fastnachtszeit genießen. Die Party bot eine tolle Gelegenheit, sich auch außerhalb des Unterrichts zu treffen, Spaß zu haben und gemeinsam zu lachen



Berliner-Verkauf in der Pause

Passend zur Fastnachtszeit veranstaltete die SV außerdem einen Berliner-Verkauf in der großen Pause. Viele Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, sich einen leckeren Berliner zu holen. Während des Verkaufs lief lustige Fastnachtsmusik, die für gute Laune auf dem Schulhof sorgte und die Pause zu einem kleinen Fastnachtsmoment machte.

Neue Spielekiste für die Unterstufe !!!

Eine weitere Neuerung ist die neue Spielekiste für die Unterstufe. Sie steht ab sofort für die großen Pausen zur Verfügung und enthält verschiedene Spielsachen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler beschäftigen können. Dazu gehören zum Beispiel Bälle und andere kleine Spielgeräte. Ziel dieser Aktion ist es, den Pausen noch mehr Bewegung und Spaß zu geben und den jüngeren Klassen zusätzliche Möglichkeiten zu bieten, ihre Freizeit aktiv zu gestalten.



Ankündigung: FSV-Ball !!!

Zum Schluss möchten wir noch auf eine kommende Veranstaltung aufmerksam machen:

Der diesjährige **FSV-Ball** findet (für alle Schülerinnen und Schüler über 16 Jahre) am **2. Mai 2026** statt. Weitere Informationen zum Ablauf und zum Ticketverkauf werden in den kommenden Wochen bekanntgegeben. Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen Abend mit vielen Schülerinnen und Schülern.

Die FSV bedankt sich bei allen, die an den Aktionen teilgenommen und mitgeholfen haben. Wir hoffen, dass euch die Veranstaltungen gefallen haben, und freuen uns darauf, auch in Zukunft weitere Projekte und Aktionen für unsere Schulgemeinschaft zu organisieren.

Eure FSV

FranceMobil zu Besuch am SGG

Kurz vor den Wahlen zur zweiten Fremdsprache besuchte Herr Tesson vom Institut français Mainz die fünften Klassen des SGG.

Auf spielerische Art und Weise bekamen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des komplett auf Französisch gehaltenen Programms einen Eindruck von der französischen Sprache und wurden animiert, ihre ersten französischen Sätze zu sprechen – ein motivierendes Erlebnis für die gesamte Gruppe.



Jugend forscht wieder in Bad Kreuznach!

Nach 17 Jahren findet der Regionalwettbewerb Jugend forscht wieder in Bad Kreuznach statt. Die neue Patenfirma Allit AG Kunststofftechnik – allen voran das Team um den Patenbeauftragten Mario Heim – hat mit viel Engagement und Herzblut den Regionalwettbewerb am 20. Februar 2026 auf dem Firmengelände und im Kurhaus Bad Kreuznach ausgerichtet.

Maximale Perspektive – so lautet das Motto der 61. Wettbewerbsrunde Jugend forscht und es soll Jugendliche auffordern ...

- nicht nur geradeaus zu schauen,
- nicht nur das Offensichtliche zu sehen,
- sich zu trauen anders zu denken.

Zu Gast war auch Frau Anna Helbling von der Stiftung Jugend forscht Hamburg, die sich mit allen Beteiligten über die gelungene Premiere freute:

„...Vielen Dank für diesen wirklich schönen, toll organisierten und liebevoll umgesetzten Wettbewerb! Das beginnt mit der Ausstellung der Projekte bei der Allit AG, den sehr schön umgesetzten Ständen. Meine Highlights aus den Gesprächen mit den Jungforschenden waren das Projekt von Isabell Simon zum Flaschensortieren, die Geschwister Marx mit Finja Conrad, die sich mit dem Einfluss von Hören/Musik auf den Geschmack beschäftigt haben und natürlich die anderen Geschwister: Jonathan und Leopold Kammerländer, die sämtliche Rauchmelder an ihrem kleinen Bruder ausprobiert haben. Das geht weiter mit der Siegerehrung in dem beeindruckenden Setting des Parkhotel Kurhaus, mit der sympathischen Moderation von Herrn Kallinowsky und dir, liebe Hellen und mit diesem großartigen Teilnehmendengeschenk: dem gelben Koffer. Über den wurde auch im Nachgang noch viel geredet. ...“



Die Teilnehmer/-innen sowie Organisatoren des Regionalwettbewerbs in Bad Kreuznach (Foto: KruppPRESSE)

Das Stefan-George-Gymnasium war in Bad Kreuznach mit einer Arbeit in der Sparte Jugend forscht junior vertreten.

Ida Marx (5a), Lilly Marx (6a) und Finja Conrad (5e) fragten sich „Wie beeinflusst Hören unseren Geschmack?“ und erreichten mit ihrem Projekt den 2. Platz im Fachgebiet Arbeitswelt. Außerdem durften sich die drei Forscherinnen über den Sonderpreis für den schönsten Stand und jeweils ein Jahresabonnement der Zeitschrift GEO freuen:

„Die Gespräche mit der Jury und den Vertretern der Patenfirma Allit motivierten uns, weiterzuforschen und im nächsten Jahr wieder teilzunehmen. Der Austausch mit den anderen Teilnehmenden war eine großartige Erfahrung – dieser Tag wird uns allen besonders in Erinnerung bleiben. Auch unsere Schule wurde für ihr besonderes Engagement in der Förderung junger Forscherinnen und Forscher mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Mit diesem Preis können wir unseren Forscherraum weiter ausstatten.“

Liebe Grüße Ida Lilly Finja



Herr Kühn besuchte die Ausstellung und Lilly, Ida und Finja an ihrem Projektstand. Im Rahmen der Feierstunde nahm er den Schulpreis „Schul-Experimentierkoffer“ gestiftet vom Sponsorpool Rheinland-Pfalz entgegen.



Die Vertreter der prämierten Schulen (3. bis 6. v. li.: Herr Petri, Herr Kühn, Herr Ahrens und Herr Schowalter) mit Frau Ossmann (Wettbewerbsleitung), Herrn Prof. Dr. Kilsch (Vorstand der Stiftung Berdelle-Hilge) und Herrn Kallinowsky (Vorstand der Allit AG Kunststofftechnik) (Foto: KruppPRESSE)

Laudatio

Das Stefan-George-Gymnasium fördert in vorbildlicher Weise naturwissenschaftliche Talente. Seit Jahrzehnten nehmen zahlreiche Schülerinnen und Schüler sehr erfolgreich in allen drei Wettbewerbsebenen von Jugend forscht teil.

Seit diesem Schuljahr hat das Stefan-George-Gymnasium endlich einen eigenen Jugend-forscht-Raum!

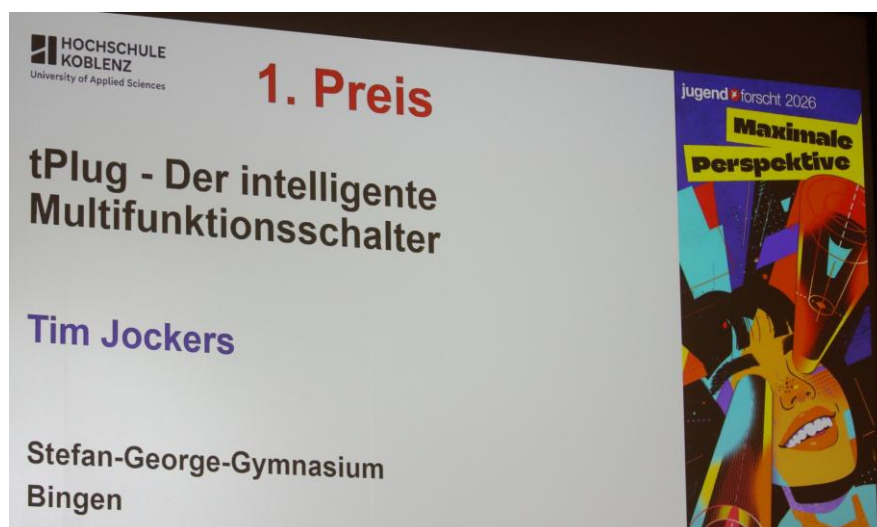
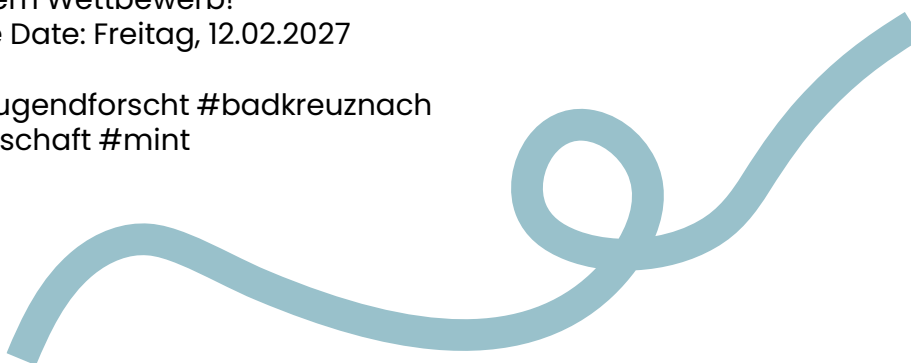
Wir freuen uns, dass wir mit dem Experimentierkoffer etwas zur Ausstattung dieses Raumes beitragen können und danken allen beteiligten Lehrerinnen und Lehrern für ihren besonderen Einsatz!

Wir danken insbesondere der Schulleitung für die Unterstützung und Würdigung dieses Engagements und wünschen dem Stefan-George-Gymnasium für die Zukunft alles Gute!

Text: Fr. Ossmann

... und nach dem Wettbewerb
ist vor dem Wettbewerb!
Save the Date: Freitag, 12.02.2027

#allit #jugendforscht #badkreuznach
#wissenschaft #mint



Bereits am 11. Februar trat Tim Jockers (8d) mit seinem Jugend Forscht Projekt "tPlug - Der intelligente Multifunktionsschalter" am **Regionalwettbewerb in Remagen** an. Dort setzte er sich im **Fachbereich Technik** souverän gegen die Konkurrenz durch und gewann den 1. Preis. Damit qualifizierte er sich für den Landeswettbewerb, der am 23./24. April in Ingelheim stattfinden wird. Wir drücken ihm ganz fest die Daumen.

„Beim Regionalwettbewerb in Remagen stellte ich meinen selbst entwickelten und selbst programmierten intelligenten Schaltstecker vor, der universell im Haushalt einsetzbar ist. Mehrere Sensoren ermöglichen, dass die unterschiedlichsten Geräte optimal gesteuert werden können, sodass im Sinne der Nachhaltigkeit unnötige Laufzeiten von elektrischen Geräten verhindert werden.

Für den Schaltstecker tPlug habe ich eine elektronische Schaltung bestehend aus Sensoren, einem Mikroprozessor und einem TouchDisplay entwickelt und aufgebaut. Die Software habe ich mit der objektorientierten Compilersprache C++ programmiert.

Der ganztägige Wettbewerb in Remagen war sehr interessant, und ich wurde sogar zu einem Besuch ans Fraunhofer Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik eingeladen.

Vielen Dank an Herrn Kagels, der mich bei diesem Projekt betreut hat.“

Bericht: Tim Jockers, 8d



Tim Jockers an seinem Wettbewerbsstand
beim Regionalwettbewerb Jugend
Forscht in Remagen



Am 26.01.2026 ging es für die Klasse 10c nach Mainz zum **BNE Escape Game Lab** der Johannes Gutenberg-Universität. Im Rahmen des Escape Games „The Future is Now – Mission Klimarettung“ schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und lösten gemeinsam spannende Aufgaben rund um das Thema Klimawandel. Im fiktiven „Future Institute“ mussten sie Hinweise entschlüsseln, Daten rekonstruieren und die Mission Klimarettung erfüllen. Das Escape Game Lab verband viele wissenschaftliche Experimente aus Physik und Chemie mit Teamarbeit und Nachhaltigkeit und machte zentrale Fragen rund um Klimawandel, Verantwortung und Zukunftsgestaltung für die Schülerinnen und Schüler erlebbar.

Einen Bericht zu diesem Escape Game finden Sie auch hier:

[SWR Aktuell Rheinland-Pfalz: Sendung 21:45 Uhr vom 19.2.2026 - hier anschauen](#)



„Gewalt hat eine Geschichte“ in Bingen: „Niemand sollte so etwas erleben müssen“

Präventionsprojekt des Dekanats regte Jugendliche zu Auseinandersetzung mit der Geschichte an

„Lange dachten wir, dass die Menschheit aus der Geschichte gelernt hat. Dass nicht mehr der Stärkere bestimmt, wo es langgeht, und dass keine Bevölkerungsgruppe mehr zum Buhmann gemacht wird, auf den man seinen ganzen Frust ablädt. Scheinbar gerät diese Erkenntnis aber wieder mehr und mehr in Vergessenheit. Eure Aufgabe wird es sein, Wege zu finden, dass dies nie mehr passiert.“ Mit diesen Worten begrüßte der Dekan des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim, Pfarrer Olliver Zobel, die Teilnehmenden des Präventionsprojektes „Gewalt hat eine Geschichte“ in der kleinen Aula des Stefan-George-Gymnasiums in Bingen.



Rund 100 SchülerInnen und KonfirmandInnen folgten 2025 dem Aufruf des Dekanats. In fünf Teams entwickelten sie jeweils Projekte, um ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung zu setzen und präsentierten sie im Februar 2026 im Binger SGG. Das Projekt „Gewalt hat eine Geschichte“ wurde vor 13 Jahren vom Geschichtsverein Oppenheim und dem Jugendhaus Oppenheim für die Region Oppenheim/Nierstein initiiert. Die Veranstaltung in Bingen zeigte, dass das Gewaltpräventionsprojekt inzwischen auch im Raum Bingen/Ingelheim auf große Resonanz stößt.

Engagiert stellten die Jugendlichen ihre Arbeiten vor, die sich insbesondere mit den Biographien von Menschen beschäftigten, die während der nationalsozialistischen Herrschaft verfolgt wurden. Die Präsentationen machten die begangenen Verbrechen sichtbar und zeigten zugleich, wie schnell sich auch heute im Alltag eine Spirale der Gewalt entwickeln kann.

Besonders eindrucksvoll war ein Theaterstück, das SiebtklässlerInnen der Ingelheimer IGS Kurt Schumacher unter der Leitung ihrer Religionslehrerin Margarete Ruppert aufführten. Darin zeichneten sie den Lebensweg der Katholikin Änne Meier nach, einer Urgroßtante eines Mitschülers. Die Saarländerin ließ sich in ihrem Glauben und ihrer Menschlichkeit nicht vom NS-Regime beirren und wurde dafür ins KZ Ravensbrück deportiert. Ihr Glaube half ihr, Krankheit und Todesmärsche zu überleben.

Die KonfirmandInnengruppe der evangelischen Gesamtkirchengemeinde „Nahe an Rhein und Wißberg“ beschäftigte sich nicht nur mit dem Schicksal jüdischer Familien aus Bingen. In Kleingruppen analysierten sie unterschiedliche Formen von Gewalt – seelische, körperliche und strukturelle. Gemeinsam diskutierten sie, wie Gewalt auch im eigenen Alltag gestoppt werden kann.

Einen besonders persönlichen Zugang wählten Jugendliche des KonfirmandInnen-Moduls in Ingelheim bei der Auseinandersetzung mit dem Schicksal der Jüdin Ruth Kapp Hartz. Als kleines Mädchen musste diese sich getrennt von ihrer Familie in Frankreich vor dem Zugriff der Nationalsozialisten verstecken und erlebte Hunger und Not. Die Jugendlichen schrieben Briefe an die Holocaust-Überlebende, die heute in den USA lebt. In einem der Briefe heißt es: „Niemand sollte so etwas erleben müssen.“

Auch die ZehntklässlerInnen des katholischen Religionsunterrichtes am Stefan-George-Gymnasium gingen Schicksalen von Menschen nach, die von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Ihre Recherche-Ergebnisse setzten sie auch in Plakatform um. Die Israel-AG des SGG – entstanden 2022 im Rahmen eines Schüleraustausches des SGG mit einer High-School in der Nähe des israelischen Haifa – erinnerte an die Geschichte der Binger Familie Brück.

Deren tragisches Schicksal konnten die Mitglieder der AG detailreich rekonstruieren. Bei der Präsentation verlas ein Schüler der AG den bewegenden Brief des Urenkels des einzig Überlebenden der Familie. Der Urenkel schrieb, der Schüleraustausch habe seiner Familie „Hoffnung auf eine bessere Welt gegeben – auf die Liebe zum Menschen und darauf, nur Gutes zu sehen und zu tun“.

Diesen Gedanken griff Pfarrer Christian Brost, Inhaber der Pfarrstelle für Gesellschaftliche Verantwortung im Dekanat Ingelheim-Oppenheim, als Moderator der Veranstaltung in seinem Schlusswort auf: „Wir hoffen, dass ihr im Rahmen eurer Auseinandersetzung mit der Geschichte lernen konntet, wie wichtig es ist, dass so etwas nicht wieder passieren darf. Wie sehr wir alle davon profitieren, dass wir heute eine Welt haben, in der wir in Frieden, Freiheit und Wohlstand leben können.“





Kunst vor Ort erleben –

Exkursion des Leistungskurses und Grundkurses Bildende Kunst der MSS 12 am 05. Februar ins Städel-Museum in Frankfurt am Main



Fotos: Fr. Daum

Kreisentscheid Vorlesewettbewerb



Voller Stolz durfte ich am 26. Februar unseren Schulsieger im Vorlesewettbewerb 2026, Julian Kron aus der 6a, mit seiner Familie zum Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs begleiten.

Pünktlich um 9 Uhr begrüßte uns der neue Landrat, Herr Barth, im ehrwürdigen Kreistagssaal in Ingelheim und eröffnete den traditionsreichen Wettbewerb, der schon seit 1959 bundesweit durchgeführt wird und an dem sich auch dieses Jahr wieder über 7000 Schulen in ganz Deutschland beteiligen.

In unserem Landkreis warteten insgesamt 11 Mädchen und 5 Jungen aus den 16 teilnehmenden Schulen auf ihren Einsatz. Wie schon beim Schulentscheid, mussten zunächst 3 Minuten eines selbst ausgewählten Textes vorgetragen werden und danach 3 Minuten aus einem unbekanntem Buch. Geduldig und sehr gespannt lauschten alle den Kandidaten, stärkten sich zwischendurch am Buffet und versuchten die Gesichter der Jurymitglieder zu enträtseln. Wer konnte spontan die Herzen gewinnen und durch sein Können am meisten überzeugen? Wer bewies Nerven aus Stahl und bewahrte die Ruhe auch bei dem unbekanntem Text am ehesten?

In der Pause hatten alle Zeit für ein Erinnerungsfoto unter den großen Rheinland-Pfalz-Flaggen, bevor Herr Barth gegen 12:30 feierlich den Kreissieger verkündete und allen Teilnehmenden Buchpreise und Urkunden überreichte.

Auch wenn es dieses Mal für unseren Kandidaten nicht zum Sieg gereicht hatte, waren wir sehr stolz auf Julians hervorragende Leistung und auch Julian selbst berichtete, dass sich die Teilnahme an so einem spannenden Wettbewerb auf jeden Fall gelohnt habe.



Insofern können wir uns Herrn Barth nur anschließen, der in seiner Rede betonte, wie froh und stolz wir im Kreis Mainz-Bingen sein können auf so viele Kinder, die gerne lesen und so mutig Seien, sich in Wettbewerben mit den besten im Land zu messen.

Exkursion in den Landtag

Am Mittwoch, den 4.2.26, waren wir, die beiden Sozi-LKs der 12. Jahrgangsstufe, im Landtag von Rheinland-Pfalz.

Nachdem wir uns um 11:30 Uhr in Mainz getroffen haben, ging es zuerst zum Mittagessen. Anschließend wurden wir in der Mensa abgeholt und zu dem Gespräch mit Herrn Hüttner geführt. Dort durften wir Fragen zum Landtag und Herrn Hüttners Arbeit als Abgeordneter stellen. Dies war sehr spannend und hat uns aktuelle Einblicke in die Arbeit eines Abgeordneten gegeben.

Im Anschluss dazu wurden wir noch durch das Landtagsgebäude geführt, wo wir auch in den Landtag selbst durften und Abläufe, sowie Funktionen des Landtags aktiv erleben konnten. Besonderes Highlight hier waren die auf Schienen befestigten und verschiebbaren Stühle der Abgeordneten.

Insgesamt war der Tag sehr spannend und erlebnisreich und hat uns tolle Einblicke in die Abläufe des Landtags gegeben.



Neuer Thementisch in der Schülerbibliothek



Hol dir das Buch zum Film!

Ab dieser Woche gibt es in unserer Schülerbibliothek wieder etwas Neues zu entdecken: Einen brandneuen Thementisch rund um Bücher, die verfilmt wurden. Unter dem Motto „Hol dir das Buch zum Film“ findet ihr dort spannende Geschichten, die nicht nur auf der Leinwand oder im Streaming beliebt sind, sondern ursprünglich aus der Welt der Literatur stammen.

Warum das Ganze? Ganz einfach: Viele Filme basieren auf Büchern – und oft steckt im Original noch viel mehr Tiefe, Humor, Spannung oder Hintergrundwissen, als es der Film zeigen kann. Umgekehrt kann durch Verfilmungen auch ein richtiger Hype entstehen, den das Buch alleine nie erreicht hätte. Der neue Thementisch lädt euch ein, genau das herauszufinden.

Was erwartet euch?

- beliebte Jugendbuch-Klassiker, die ihr vielleicht schon als Film kennt wie **Harry Potter**, **Tintenherz** oder **Die drei ???**
- neuere Bestseller, die gerade erst verfilmt wurden wie **Woodwalkers**, **The Hate U Give**
 - überraschende Titel, bei denen ihr gar nicht wusstet, dass es zuerst ein Buch gab wie die **Tribute von Panem** oder die **Twilight-Saga**

Ob ihr Fans von Fantasy, Action, Romantik oder Mystery seid – es ist für jede Leserratte und jeden Filmfan etwas dabei!

Autorenlesung am SGG: „2033“ von Bijan Moini



Am Freitag, den 06. März war Bijan Moini, Autor und Jurist, im Rahmen von „Bingen liest ein Buch“ am SGG eingeladen, um aus seinem 2025 erschienenen Roman „2033“ vorzulesen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der VHS Bingen und Frau Heilmaier. Drei zehnte Klassen, die den Roman in Teilen im Unterricht gelesen hatten, und einige interessierte Oberstufenschüler und -schülerinnen lauschten dem Autor gespannt. Im Anschluss stellten sie viele Fragen zum Buch, und auch zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen.

Der Roman „2033“ erzählt eine dystopische Zukunftsvision im Jahre 2033, in der die rechtsextremistische Partei „Aufstand“ droht, die alleinige Entscheidungsgewalt zu erlangen und die Demokratie in Deutschland abzubauen. Ein Anschlag wird auf die Parteivorsitzende des Aufstands verübt, beschuldigt wird die Vorsitzende der einzigen oppositionellen Kraft. Der Roman folgt dem Prozess gegen die Angeklagte aus Sicht ihrer Anwältin Marie. Themen wie Rassismus, Gerechtigkeit, Extremismus und Antidemokratie werden behandelt, genauso wie die Frage, wie weit Widerstand gehen darf und ab wann er nötig ist.

Der Roman erinnert an viele aktuelle politische Probleme, beispielsweise den Krieg im Iran, die Trump-Regierung und den Aufschwung der AfD, über die im Anschluss viel diskutiert wurden. Trotz aller Probleme betont Bijan Moini, wie wichtig es ist, optimistisch zu bleiben, die Demokratie zu schützen und sich gemeinsam für Minderheiten stark zu machen. Im Hinblick auf die kommenden (Junior-) Wahlen eine Botschaft, die man sich im Hinterkopf behalten sollte.

„2033“ ist eine Buchempfehlung für jeden, der Spannung mag und bereit ist, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie wehrhaft unsere Demokratie wirklich ist.



„Kunst-Stücke“ - Werke aus dem Kunstunterricht

„Internationale Gedenk- und Aktionstage 2026“ –
Montageplastik nach Raoul Hausmanns „Der Geist der Zeit“, GK 13



Steven Mayer: Welttag des Theaters



Maria Zahn: Welttag des Buches



Noah Heinrich: Internationaler Tag der Bildung



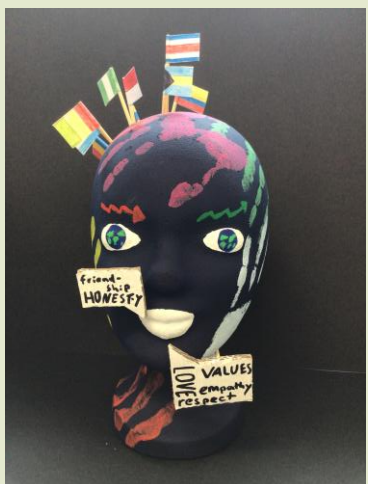
Julia Fleck: Weltkindertag



Lucia Noack: Orange day



Leonie Schulz: Internationaler Weltfrauentag



Jakob Riffel: Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung



Lucia Noack: Orange day



Amine Bouhajra: Welttag der Literatur